

Bioethik in der philosophischen Diskussion

Hg. von Thomas Rentsch und Bernhard Irrgang



Der Band versammelt grundlegende Beiträge zu bio-medizinischen und bioethischen Fragen nach Geburt, Krankheit, Alter und Sterben von ausgewiesenen Philosophen der Gegenwart.

Inhalt:

Walther Zimmerli: Natur als technische Kultur. Veränderungen der Ethik durch Gentechnik | Hans Lenk: Zu den gentechnischen und bioethischen Herausforderungen | Theda Rehbock: Kasuistik oder Urteilskraft? | Bernhard Irrgang: Kritische Anmerkungen zum „moralischen Status“ von menschlichen Embryonen | Bernhard Irrgang: Therapie und Enhancement als Probleme einer phänomenologisch-hermeneutischen Bioethik | Thomas Rentsch: Behinderung – ethisch betrachtet | Thomas Rentsch: Altern als Weg zu sich selbst. Philosophische Ethik der späten Lebenszeit | Ralf Stoecker: In Würde sterben



Thelem 2010. Kt., 166 S., 29,80 € [D]
ISBN 978-3-937672-26-7

Dresdner Hefte für Philosophie

Außerdem lieferbar:



Bd. 13: **Scientia et Religio.** Religionsphilosophische Orientierungen. Festschrift für Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz. Hg. von René Kaufmann und Holger Ebel. Thelem 2005. Kt., 522 S., 35,00 € [D]
ISBN 978-3-937672-58-8

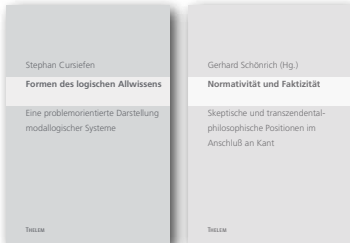
Bd. 11: Dittmar Werner: **Alltag und Lebenswelt.** Phänomenologische Erkundungen zur Religionspädagogik. Ethik und Philosophie in bildungstheoretischer und unterrichtspraktischer Ausrichtung. Thelem 2005. Kt., 260 S., 35,00 € [D]
ISBN 978-3-937672-03-8

Bd. 8: Christian Gefert: **Didaktik theatralen Philosophierens.** Thelem 2001. Kt., 324 S., 29,00 € [D]
ISBN 978-3-935712-01-9

Bd. 3: **Zeitenwende – Wendezeiten.** Hg. von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz. Thelem 2001. Kt., 186 S., 18,50 € [D]
ISBN 978-3-933592-17-0

Studien zur Philosophie und Logik

Hg. von Gerhard Schönrich und Heinrich Wansing



Bd. 2: Stephan Cursiefen: **Formen des logischen Allwissens.** Eine problemorientierte Darstellung modallogischer Systeme. Thelem 2007. Kt., 396 S., 59,00 € [D]
ISBN 978-3-939888-20-8

Bd. 1: **Normativität und Faktizität.** Skeptische und transzendentalphilosophische Positionen im Anschluß an Kant. Hg. von Gerhard Schönrich. Thelem 2004. Kt., 206 S., 29,80 € [D]
ISBN 978-3-937672-31-1

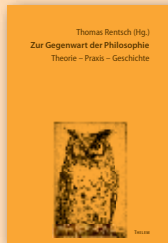
Bd. 1: **Normativität und Faktizität.** Skeptische und transzendentalphilosophische Positionen im Anschluß an Kant. Hg. von Gerhard Schönrich. Thelem 2004. Kt., 206 S., 29,80 € [D]
ISBN 978-3-937672-31-1

Bd. 1: **Normativität und Faktizität.** Skeptische und transzendentalphilosophische Positionen im Anschluß an Kant. Hg. von Gerhard Schönrich. Thelem 2004. Kt., 206 S., 29,80 € [D]
ISBN 978-3-937672-31-1

Weitere Reihen und Einzeltitel

Zur Gegenwart der Philosophie

Theorie – Praxis – Geschichte
Hg. von Thomas Rentsch



Namhafte Autorinnen und Autoren geben in drei großen Sektionen – Theorie, Praxis und Geschichte – einen Überblick über die Grundfragen der Gegenwartsphilosophie. Der Band ist als Handbuch zur Gegenwartsphilosophie wie auch zur Einführung auf akademischem Niveau hervorragend geeignet.

Mit Beiträgen von:

Peter Rohs, Herbert Schnädelbach, Christoph Demmerling, Thomas Bartelborth, Louise Röska-Hardy, Marcus Willaschek, Felix Mühlhölzer, Dieter Sturma, Ferdinand Fellmann, Hilge Landweer, Theda Rehbock, Georg Lohmann, Heiner Hastedt, Helmut Holzhey, Johannes Rohbeck, Friedrich Kambartel, Gerold Prauss, Thomas Rentsch, Ulrich Baltzer, Andreas Arndt, Pirmin Stekeler-Weithofer, Gottfried Gabriel, Peter-Ulrich Philippen und Albrecht Wellmer

Thelem 2009. Kt., 488 S., 29,80 € [D]
ISBN 978-3-939888-44-4

Werte in Religion und Ethik

Modelle des interdisziplinären Werteunterrichts in Deutschland und der Schweiz
Hg. von Marie-Luise Raters



Welche Rolle darf die persönliche Weltanschauung der Lehrenden im Unterricht spielen? Wie authentisch dürfen Lehrende im Religionsunterricht sein? Was sollte den Lernenden vermittelt werden, Fachwissen oder Medienkompetenz? Wie wichtig ist die Sprachfähigkeit der Lehrenden im Ethikunterricht?

Mit diesen und anderen Fragen setzen sich namhafte Vertreter der Didaktik der Philosophie und Religion im vorliegenden Band auseinander. In ihren Aufsätzen vergleichen sie Modelle des Ethik- und Religionsunterrichts in Deutschland und der Schweiz und entwickeln neue Ansätze für dessen Gestaltung.

Thelem 2011. Kt., 198 S., mit zahlr. Tabellen, Grafiken und Abb., 29,80 € [D]
ISBN 978-3-942411-16-5

Didaktik der Philosophie und Ethik. Einzeltitel

Marie-Luise Raters

Das moralische Dilemma im Ethik-Unterricht

Moralphilosophische Überlegungen zur Dilemma-Methode nach Lawrence Kohlberg



Die Dilemma-Methode nach Lawrence Kohlberg ist eine im Ethik-Unterricht häufig praktizierte Methode. Ihr Vorteil ist, dass sie genau da ansetzt, wo Ethik-Unterricht ansetzen sollte: bei konkreten lebensweltlichen Problemen. Vom Standpunkt der Moralphilosophie weist die Methode allerdings das Problem auf, dass sie den falschen Anschein erweckt, es ließen sich ausnahmslos alle moralischen Probleme auf der höchsten 6. Stufe der Moralentwicklung durch Anwendung universaler Moralprinzipien lösen.

Das Buch plädiert nach einer gründlichen Betrachtung der didaktischen und methodischen Standarddiskussionen dafür, im Ethik-Unterricht eine 7. Stufe der Moralentwicklung anzuvisieren, die sowohl zu einem situativ begründeten Prinzipienverstoß als auch zum Umgang mit unauflösbaren moralischen Dilemmata befähigen soll.

Thelem 2011. Kt., 196 S., 29,80 € [D]
ISBN 978-3-942411-29-5

Vanessa Albus

Kanonbildung im Philosophieunterricht

Lösungsmöglichkeiten und Aporien



In ihrer hier als Buchpublikation vorliegenden Habilitationsschrift untersucht Vanessa Albus im historischen Rückblick Kanones im Philosophieunterricht und entwickelt auf der Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse einen zukunftsweisenden Vorschlag, wie Kanones in philosophischen Bildungsprozessen neu formuliert werden können.

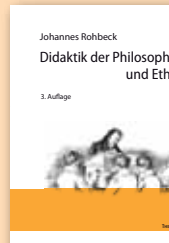
Nicht zufällig erscheint dieses Buch zu einem Zeitpunkt, an dem – auch bedingt durch die flächendeckende Einführung des Zentralabiturs – die bildungspolitische Forderung laut wird, Kanones von behördlichen Kanoninstanzen nach einheitlichen Standards fixieren zu lassen. Dies macht das vorliegende Buch nicht nur für die Grundlagenforschung der Philosophiedidaktik wesentlich, sondern zugleich unverzichtbar, um Möglichkeiten eines problembewussten Umgangs mit gegenwärtigen Kanonbildungen zu entwickeln.

Thelem 2013. Kt., 630 S., zahlr. Tabellen, Grafiken und Abb., 59,00 € [D]
ISBN 978-3-942411-65-3

Johannes Rohbeck

Didaktik der Philosophie und Ethik

3., durchgesehene Auflage



Wieder lieferbar. Das Standardwerk in der 3. Auflage: Dieser Band enthält eine vom Autor selbst besorgte Auswahl seiner wichtigsten fachdidaktischen Schriften, die allesamt schwer oder gar nicht mehr verfügbar sind.

„Das Buch bietet in der Abfolge der Aufsätze didaktische Reflexionen und methodische Analysen auf höchstem Niveau, angereichert mit Vorschlägen für die Praxis, die hauptsächlich an der Textarbeit und am Argumentieren orientiert sind. [...] Somit ist das Buch insgesamt ein **zuverlässiger Wegweiser durch die Möglichkeiten eines guten Philosophieunterrichts** [...], und das philosophische Niveau der didaktischen Reflexionen setzt Maßstäbe.“ (Richard Breun, Ethik und Unterricht 3/09)

Thelem 2013. Kt., 244 S., 22,00 € [D]
ISBN 978-3-942411-88-2

Jahrbuch für Didaktik der Philosophie und Ethik

Hg. von Johannes Rohbeck

Seit mehr als einem Jahrzehnt bietet das Jahrbuch ein Forum für ausführliche und theoriegeleitete Grundsatztexte für Studierende und Referendare/innen des Philosophie- und Ethikunterrichts sowie für Lehrende und Auszubildende. *Preis pro Heft: 19,00 € [D], im Fortsetzungsbezug 20% Rabatt.*

13/2012: Didaktische Konzeptionen



Hg. von Johannes Rohbeck
Gisela Raupach-Strey: Fachdidaktik zwischen Widerspruch und Anspruch | Markus Tiedemann: Problemorientierung: theoretische Begründung und praktische Realisierung | Christa Runtenberg: Philosophie- und Ethikunterricht für Kinder und Jugendliche – »integrative! | Franz Zeder: Skeptisches, narratives und literales Philosophieren im Philosophieunterricht | Markus Bohlmann: Didaktik der philosophischen Gegenstände | Volker Haase: Autobiografische Narrationskompetenz | Ralf Lutz, Julia Dietrich, Lieske Voget-Kleschin: Wird ethische Wahrnehmungskompetenz durch die Vermittlung ethischer Theorie gesteigert? | Torsten Hitz: Wie unterrichtet man eine Kompetenz? | Marie-Luise Raters: Die siebente Stufe | Vanessa Albus: (K)ein Kanon philosophischer Bildung? | Andreas Groch: Vorschlag für einen Kanon philosophischer Werke für den Unterricht im Fach Ethik bzw. Philosophie in der Oberstufe des Gymnasiums

Thelem 2012. Kt., 192 S., 19,00 € [D]
ISBN 978-3-942411-69-1

12/2011: Angewandte Philosophie



Hg. von Christa Runtenberg und Johannes Rohbeck
Dagmar Borchers: Angewandte Philosophie als Entrée in die Philosophie | Jörg Hardy: Angewandte Philosophie und Begriffsanalyse | Christa Runtenberg: Wenn Philosophie auf Lebenswelt trifft | Torsten Hitz: Ressourcenverteilung im Klassenzimmer | Johann S. Ach: Bioethik als angewandte Philosophie? | Uta Müller: Die Rolle von Körpernormierungen bei Jugendlichen: Reflexion ethischer Fragen | Klaus Blesenkemper: Projektkurse als neue Möglichkeit anwendungsorientierten Philosophierens in NRW | Rainer Linden: Die Wahrnehmung als Wahrnehmung | Helmut Engels: Sprachanalyse in den Fächern Philosophie, Ethik, Praktische Philosophie und Philosophieren mit Kindern | Christian Klager: Trivialisierung und Transformation – Die Simpsons | Bodo Kensmann: »Schafft sie weg! Wir haben hier schon genug bedrohte Arten.« Überlegungen zum Philosophieren lernen

Thelem 2012. Kt., 226 S., 19,00 € [D]
ISBN 978-3-942411-68-4

Außerdem lieferbar:

11/2010: **Philosophie und Weltanschauung.** Hg. von Gisela Raupach-Strey und Johannes Rohbeck. Thelem 2011. Kt., 188 S., ISBN 978-3-942411-32-5

10/2009: **Maß nehmen – Maß geben.** Hg. von Donat Schmidt, Johannes Rohbeck und Peter von Ruthendorf. Thelem 2011. Kt., 198 S., ISBN 978-3-942411-30-1

9/2008: **Empirische Unterrichtsforschung und Philosophiedidaktik.** Hg. von Johannes Rohbeck, Urs Thurnherr, Volker Steenblock. Thelem 2009. Kt., 168 S., ISBN 978-3-939888-67-3

8/2007: **Hochschuldidaktik Philosophie.** Hg. von Johannes Rohbeck. Thelem 2008. Kt., 190 S., ISBN 978-3-939888-45-1

7/2006: **Philosophische Bildung und Ausbildung.** Hg. von Johannes Rohbeck und Volker Steenblock. Thelem 2007. Kt., 180 S., ISBN 978-3-937672-48-9

6/2005: **Anschauliches Denken.** Hg. von Johannes Rohbeck. Thelem 2005. Kt., 190 S., ISBN 978-3-937672-02-1

5/2004: **Ethisch-philosophische Basiskompetenz.** Hg. von Johannes Rohbeck. Thelem 2004. Kt., 194 S., ISBN 978-3-935712-45-3

4/2003: **Didaktische Transformationen.** Hg. von Johannes Rohbeck. Thelem 2003. Kt., 200 S., ISBN 978-3-935712-14-9

3/2002: **Denkstile der Philosophie.** Hg. von Johannes Rohbeck. Thelem 2002. Kt., 200 S., ISBN 978-3-933592-29-3

2/2001: **Philosophische Denkrichtungen.** Hg. von Johannes Rohbeck. Thelem 2001. Kt., 208 S., ISBN 978-3-933592-16-3

1/2000: **Methoden des Philosophierens.** Hg. von Johannes Rohbeck. Thelem 2000. Kt., 188 S., ISBN 978-3-933592-11-8



Jahrbuch für Didaktik der Philosophie und Ethik. Hg. von Johannes Rohbeck

Dieses Faltblatt enthält eine Auswahl unseres Programms mit Schwerpunkt auf aktuellen Neuerscheinungen. Weitere Informationen und Neuankündigungen sowie unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.thelem.de

Stand: 23. August 2013. Irrtum und Änderung vorbehalten.

Unsere Titel sind im Sortimentsbuchhandel, über Amazon.de oder über unseren eigenen Webshop erhältlich.

Friedrich Nietzsche

L'Ombra di Venezia

Hg. von Jochen Strobel



Als Friedrich Nietzsche im Frühjahr 1880 in Venedig seinem Weggefährten Peter Gast 262 Aphorismen unter dem Titel

„L'ombra di Venezia“ diktierte, plante er wohl eine Buchpublikation. Bald darauf begann er jedoch den diktierten Text zu überarbeiten und übernahm schließlich nur 90 Aphorismen in die „Morgenröthe“. Erstmals erscheint hier „L'Ombra di Venezia“ ungekürzt nach der in Nietzsches Nachlass befindlichen Handschrift.

Susan Gottlöber

Das Prinzip der Relationalität

Grundzüge cusanischen Denkens als Parameter für Toleranz und interreligiösen Diskurs



Nikolaus Cusanus (1401-1464), Kardinal, Konzilsteilnehmer und Philosoph, hat wie kaum ein anderer Denker der ersten Hälfte

des 15. Jahrhunderts versucht, die geistigen Strömungen von Neuplatonismus, Scholastik und deutscher Mystik zu einer fruchtbaren Synthese zu bringen. Das Prinzip der Relationalität ist dabei eine der wesentlichen Grundlagen cusanischen Denkens. Die vorliegende Untersuchung konzentriert sich dabei nicht nur auf diejenigen Einflüsse und Aspekte, die zum Verständnis dieses Prinzips beitragen, sondern zeigt auch auf, wie das Denkprinzip der Relationalität über die historische Verwurzeltheit hinaus Antworten auf die Frage danach geben kann, warum stabile menschliche Identitätsgestaltung im individuellen wie auch kulturellen und religiösen Bereich in einer von Heterogenität gekennzeichneten Welt ohne Dialog und Toleranz nicht möglich ist.

Die Bildung Europas

Hg. von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, René Kaufmann und Hans Rainer Sepp



Der Band über „Die Bildung Europas“ behandelt Fragen der Bildung von zwei besonderen Gesichtspunkten aus. Einerseits

wird hier Bildung mit der Kategorie des Möglichen verknüpft, und zwar als einer grundlegenden anthropologischen Konstante. Denn die Annahme, dass der Mensch ein mögliches, das heißt freies Wesen ist, bedeutet zugleich ein wesentliches Bedürfnis nach Bildung. Andererseits verankert der Band Bildung im Kontext europäischer Lebensformen, Kulturen und Menschenbilder: nach der Maßgabe gemeinschaftlicher Prägungen. So kann auch der Titel des Bandes zweifach gelesen werden: Aus welchen grundlegenden Ansätzen des Denkens hat sich Europa herausgebildet? Und: Liegt in der Annahme, dass der Mensch ein mögliches und freies Wesen ist, eine der entscheidenden Grundlagen europäischer Bildung?

Henrik Holm

Die Unergründlichkeit der kreatürlichen Wirklichkeit

Eine Untersuchung zum Verhältnis von Philosophie und Wirklichkeit bei Josef Pieper



Josef Pieper (1904-1997) stellt im Rahmen der deutschsprachigen Philosophie eine Ausnahmeerscheinung dar.

Die vorliegende Untersuchung zeigt die innere Systematik seiner weitgefächerten theoretischen Philosophie auf. Denn im Festhalten an der Unergründlichkeit der Wirklichkeit will Pieper die Wahrheitsbezüge des Menschen klären. Die Arbeit analysiert detailgenau Piepers Verhältnisbestimmung von Philosophie und Wirklichkeit und stellt seine Argumentation für eine Wahrheitsverpflichtung der Philosophie in eine fruchtbare und für zeitgenössisches Denken anschlussfähige Offenheit.

Simon Kuchlbauer

Johann Amos Comenius' antiozinianische Schriften

Entwurf eines integrativen Konzepts von Aufklärung



Johann Amos Comenius (1592-1670) ist vor allem als Vordenker für moderne Pädagogik und ein damit zusammenhängendes

umfassendes Projekt zur Menschheitsreform bekannt. In Kontroverse zu frühaufklärerischen Trinitätskritikern, den so genannten Sozinianern, beschreibt für Comenius das Trinitätsmodell den Ausgangspunkt für ganzheitliches Wahrnehmen, Erkennen und Handeln.

„Simon Kuchlbauer legt eine eindringliche, sich auf bisher unerschlossenem Gebiet bewegende Untersuchung vor, die ebenso geschichtlich wie systematisch kenntnisreich argumentiert. Sie hat das Format, zu einem Standard-Werk innerhalb der Comeniana zu werden.“ (Vorwort von H.-B. Gerl-Falkovitz)

Europa und seine Anderen

Emmanuel Lévinas – Edith Stein – Józef Tischner

Hg. von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, René Kaufmann und Hans Rainer Sepp



Im Blick auf „Europäische Menschenbilder“ ist ein Themenbereich für die philosophische Europa-Forschung grundlegend:

das in sich selbst differente Fragen nach dem Anderen (ethnisch, religiös, philosophisch, politisch) im Licht europäischer Vordenker des 20. Jahrhunderts. Drei von ihnen – Edith Stein, Emmanuel Lévinas und Józef Tischner – weisen Biographien auf, in denen sich das vergangene Jahrhundert spiegelt und bricht: Sie wurden ihr Leben lang mit dem „Andersein“ in Europa konfrontiert und stellten den Anderen ins Zentrum ihres Denkens. Erstmals wird das sozialtheoretische Konzept dieser drei Denker vergleichend und integral betrachtet. Ihre Entwürfe werden als eine besondere Form der Selbstvergewisserung des europäischen Geistes in den Zeiten seines Niedergangs und Wiederaufstiegs analysiert.

Gabe – Schuld – Vergebung

Festschrift für Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Hg. von Susan Gottlöber und René Kaufmann



Die Studien und Forschungsbeiträge des vorliegenden Sammelbandes widmen sich der Gabe-Thematik: einem Topos, zu

dem sich in den letzten Jahren ein interdisziplinärer und internationaler Dialog etabliert hat, in dem unterschiedlichste Perspektiven auf das Phänomen der Gabe miteinander fruchtbar ins Gespräch treten. Die versammelten Beiträge bringen wichtige und prominente Stimmen des gegenwärtigen (hier vorrangig deutschsprachigen) Gabe-Diskurses zu Gehör. Dabei werden v.a. aus religionsphilosophischer, theologischer und soziologischer Perspektive das Gabe-Phänomen allgemein sowie damit verbundene Fragestellungen (wie der Schuld und Vergebung) in problem- wie autoren-spezifischen Zugängen thematisiert und durch poetisch-graphische zu Gaben umrahmt.

Wolfgang Rieß

Der Weg vom Ich zum Anderen

Untersuchungen zur philosophischen Begründung von Individuum, Gemeinschaft und Staat bei Edith Stein



Die Frage „Was ist der Mensch?“ ist im Rahmen der Grundlagenforschung für die Begründung der Würde des Menschen und einer

darauf aufbauenden Idee von einer Gesellschaft des Anderen unverzichtbar. Gibt es eine Antwort, die unabhängig von Religion, Weltanschauung, politischer Ideologie und den Ergebnissen naturwissenschaftlicher Forschung gefunden werden kann? Edith Stein (1891-1942) findet einen Ausweg, indem sie durch ihre Antwort das Fundament für eine kulturübergreifende Begründung von Recht, Toleranz, Freiheit, Frieden und gegenseitiger Achtung legt. Der vorliegende Band stellt eine qualitativ wie quantitativ umfängliche Pionierleistung zur Einordnung und Würdigung der Transzendental- und Sozialphilosophie Edith Steins dar und stößt dabei ausdrücklich in bislang kaum erforschten Gebieten vor.

THELEM

Universitätsverlag & Buchhandel

Eckhard Richter & Co. OHG

Bergstr. 70

01069 Dresden

Tel.: +49 (351) 47 21 463

Fax: +49 (351) 47 21 465

mail@thelem.de

Thelem 2006. Kt., 144 S., 12,80 € [D]
ISBN 978-3-937672-99-1

Thelem 2013. Kt., 348 S., 49,80 € [D]
ISBN 978-3-942411-86-8

Thelem 2012. Kt., 398 S., 49,80 € [D]
ISBN 978-3-942411-38-7

Thelem 2011. Kt., 240 S., 29,80 € [D]
ISBN 978-3-942411-27-1

Thelem 2011. Kt., 342 S., 35,00 € [D]
ISBN 978-3-942411-22-6

Thelem 2010. Kt., 414 S., 49,80 € [D]
ISBN 978-3-939888-77-2

Thelem 2011. Kt., 592 S., 56,00 € [D]
ISBN 978-3-939888-76-5

Thelem 2010. Kt., 570 S., 68,00 € [D]
ISBN 978-3-939888-58-1

Religionsphilosophie. Hg. von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Susan Gottlöber und René Kaufmann

THELEM

Frühjahr 2014

Philosophie

& Didaktik der Philosophie und Ethik

